



Presseinformation

Ein Ende und ein Neuanfang: 22 Jahre Präventionstheater „Hau ab, du Angst!“

Die Polizeiliche Kriminalstatistik verzeichnet für Fälle sexuellen Kindesmissbrauchs im Jahr 2021 einen erneuten Anstieg um 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei Missbrauchsabbildungen stieg die Zahl um 108,8 Prozent an. Dieser Anstieg im Hellfeld, also dem, was bekannt und angezeigt wird, lässt sich unter anderem auf eine stärkere Sensibilisierung von Kindern und Erwachsenen zurückführen. Nichtsdestotrotz ist das Dunkelfeld immens. Die WHO geht von ein bis zwei aktuell oder in der Vergangenheit von sexualisierter Gewalt betroffenen Kindern pro Klasse in Deutschland aus (Europäischer Bericht zur Prävention von Kindesmisshandlung, WHO 2013).

„Als wir im Jahr 2000 das Theaterstück ‚Hau ab, du Angst!‘ in Dresden auf die Bühne brachten, war das Thema Prävention sexualisierte Gewalt gegen Kinder für viele neu. Es gab Vorbehalte, ob man Kinder mit diesem schwierigen Thema konfrontieren sollte“, sagt Heike Mann, Leiterin der AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“ und Mitarbeiterin der ersten Stunde. „Inzwischen sind die Theaterveranstaltungen und andere Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche schon Monate im Voraus ausgebucht.“

Seit 2000 gab es 156 Aufführungen des Theaterstückes „Hau ab, du Angst!“. Zirka 12.500 Kinder und 1.500 Erwachsene haben das Stück gesehen. Die AWO Fachstelle „Shukura“ bereitete die Botschaften des Stückes in 580 Schulklassen für Mädchen und Jungen nach. Dabei wurden unter anderem die Kinderrechte wie „Du hast das Recht, über deinen Körper zu entscheiden.“, „Du darfst Geheimnisse, die dir oder anderen schaden, weitersagen.“ oder „Du darfst dir Hilfe holen.“ vertieft behandelt und die Kinder alters- und entwicklungsgerecht über sexualisierte Gewalt informiert.

„Die Verantwortung für den Schutz vor sexualisierter Gewalt liegt bei den Erwachsenen. Kinder und Jugendliche brauchen informierte und engagierte Erwachsene, die ihnen zuhören und in der Lage sind, sexualisierte Gewalt zu erkennen und betroffene Kinder zu unterstützen“, so Heike Mann. Deshalb bietet die AWO Fachstelle „Shukura“ für alle Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche auch Informationsveranstaltungen für Eltern und Großeltern sowie für Fachkräfte an.

Vom 13.-15.6.2022 gibt es die letzten sechs Aufführungen des Theaterstückes „Hau ab, du Angst!“. Kinder und Erwachsene machen dort die Bekanntschaft mit Lotte, einer verwunschenen Prinzessin und einem fahrenden Musikanten und erfahren, was es mit dem „Grabbelfinger“ auf sich hat. Für alle teilnehmenden Schulklassen gibt es eine Nachbereitung mit der AWO Fachstelle „Shukura“ im Unterricht. Zur Abendveranstaltung für Erwachsene findet eine Nachbesprechung des Stückes im Anschluss an die Aufführung statt. Dabei erhalten Erwachsene Informationen darüber, was sie tun können, um Kinder vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Heike Mann: „Prävention ist in erster Linie eine Erziehungshaltung, die im Alltag zum Ausdruck kommt. Wenn Kinder und Jugendliche zu Hause, in Kita und Schule erleben, dass sie bei Alltagsentscheidungen mitbestimmen dürfen, dass ihr Nein gehört wird und sie Hilfe bekommen, dann werden sie eher in der Lage sein, sich im Fall sexualisierter Gewalt Unterstützung zu holen.“

Nach mehr als zwanzig Jahren „Hau ab du Angst!“ wird im September ein neues Theaterstück zur Prävention sexualisierter Gewalt zur Aufführung im Projekttheater Dresden kommen. Das neue Stück wird durch die AWO Fachstelle „Shukura“ gemeinsam mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Sachsen

erarbeitet. Viel soll dazu noch nicht verraten werden, das Stück wird aktuelle Entwicklungen aus der Lebenswelt der Kinder aufgreifen und mit Musik und in leichter und altersangemessener Weise Kinder über sexualisierte Gewalt informiert und über ihre Rechte aufklären.

Kontakt Medien

Heike Mann

AWO Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche „Shukura“

Tel. 0351 4794444

heike.mann@awo-kiju.de

www.awo-shukura.de

Zum Stück „Hau ab, du Angst!“ – Theater zur Prävention sexuellen Missbrauchs für Klasse 2–4

Erzählt wird die Geschichte von Lotte. Sie möchte, wie jedes Jahr, ihre Ferien bei ihrem Onkel, dem berühmten und geachteten Ritter Doppelherz, verbringen. Zu Besuch ist auch ein alter Freund des Onkels, Walter von der Vogelkacke. Eines Nachts erhält Lotte unheimlichen Besuch. Als sie Onkel Doppelherz davon erzählt, erklärt er ihr, dass das ein Traum gewesen sein muss, die Burg ist vor Eindringlingen geschützt. Zum Glück lebt im Burgbrunnen Madame Frosch, eine verwunschene Prinzessin. Gemeinsam entwickeln sie einen Plan ...

„Hau ab du Angst!“ mit dem Musiktheater „Springinsfeld“ greift für Schüler der 2.-4. Klasse auf lustige, spannende und ermutigende Weise das Recht auf eigene Gefühle und den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen auf. Die jungen Zuschauer erfahren, dass sie Grenzen setzen dürfen und wie man Hilfe finden kann, wenn das Recht auf den eigenen Körper verletzt wurde. Das Theaterstück wird für jede Klasse im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden durch die AWO Fachstelle „Shukura“ nachbereitet.

Eltern und andere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich das Theaterstück am 14.6.2022, 20 Uhr, im Projekttheater Dresden anzuschauen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit dem „Shukura“ und „Springinsfeld“ ins Gespräch zu kommen. Karten zu 5 Euro sind an der Abendkasse und direkt beim Projekttheater Dresden erhältlich.

Die Aufführung des Theaterstückes „Hau ab, du Angst!“ wird unterstützt durch den AWO Kreisverband Dresden e.V.

gez. Birgit Bach, Öffentlichkeitsarbeit, birgit.bach@awo-in-sachsen.de